

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
1. Teil: Einleitung.....	1
A. Vorüberlegung	1
B. Der Mord nach Gemeinem Recht am Ende des 18. Jahrhunderts	5
I. Artikel 137 CCC – <i>Straff der mörder vnd todtschleger die keyn gnugsam entschuldigung haben mögen</i>	7
II. Spezielle Tötungstatbestände in der römisch-italienischen Tradition	8
III. Ergebnis	11
IV. Gemeinrechtliche territoriale Strafrechtskodifikationen.....	11
1. Kurfürstentum Baiern.....	12
2. Kaiserreich Österreich	14
a) Constitutio Criminalis Theresiana.....	14
b) Das Josephinische Strafgesetzbuch.....	15
3. Königreich Preußen	17
2. Teil: Der Mordtatbestand in der Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts.....	21
A. Die Strafgesetzgebung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	21
I. Königreich Baiern	21
1. Kleinschrods Entwurf eines peinlichen Gesetzbuches für die kurpfalzbaierischen Staaten von 1802.....	21
2. Die Kritik am Kleinschrodschen Entwurf.....	24
3. Strafgesetzbuch für das Königreich Baiern vom 16. Mai 1813	27
a) Die Regelung der Tötungsdelikte.....	29
b) Gemeinsame Voraussetzungen	30
aa) Das Opfer / Tod eines Menschen	30

(1) Beginn des Lebens.....	30
(2) Sonderfall der Mißgeburt	33
(3) Sonderfall der Tötung vom rechtlichen Schutz des Staates Ausgeschlossener	35
bb) Die Tödlichkeit (Lethalität)	36
(1) Die Lehre von der Lethalität.....	37
(2) Die gesetzlichen Regelungen Feuerbachs	41
cc) Tötungswillen	43
c) Mord	48
aa) Vorbedacht und Überlegung	48
bb) Die Strafschärfungsgründe des Art. 147	51
cc) Die Regelungen des Code Pénal und ihr Einfluß auf die Formulierung des Art. 146	56
d) Die „aufwallende Hitze des Zorns“ als positives Merkmal des Totschlags gem. Art. 151	61
4. Die bayerischen Entwürfe von 1822, 1827 und 1831	64
a) Die Veränderungen hinsichtlich der Formulierungen von Mord und Totschlag	64
b) Vorsatz und praesentio doli	66
c) Zu den Merkmalen Affekt, Leidenschaft und Gemüt	69
II. Herzogtum Oldenburg	73
III. Königreich Sachsen	74
1. Die Entwürfe Tittmanns (1811), Erhards (1816) und Stübels (1824)	75
a) Der Entwurf Tittmanns.....	76
b) Der Entwurf Erhards	80
c) Der Entwurf Stübels	82
2. Das Criminalgesetzbuch für das Königreich Sachsen von 1838	84
a) Mord	85
b) Totschlag	86
c) Geltung des Criminalgesetzbuches in den Thüringischen Staaten	88
IV. Königreich Württemberg.....	89
1. Mord	90
2. Totschlag	94
3. Der qualifizierte Totschlag gem. Art. 245.....	95
V. Königreich Hannover.....	100
1. Mord	102

2. Totschlag	103
3. Qualifizierte Morde	104
VI. Herzogtum Braunschweig	107
1. Mord	107
2. Totschlag	109
VII. Großherzogtum Hessen (Hessen-Darmstadt)	110
VIII. Kurfürstentum Hessen (Kurhessen).....	114
IX. Großherzogtum Baden	116
1. Mord	118
2. Totschlag	120
3. Fahrlässige, durch vorsätzliche Körperverletzung verursachte, Tötung	122
X. Zur Wertung der partikularen Strafgesetzbücher und der Strafrechtswissenschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	123
B. Die Strafgesetzgebung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	124
I. Königreich Preußen.....	124
1. Die Entwürfe unter Justizminister Graf Dankelmann (Entwürfe von 1827 und 1830)	125
2. Die Entwürfe unter Justizminister von Kamptz (Revidierte Entwürfe von 1833 und 1836).....	127
a) Mord und qualifizierte Morde	128
b) Totschlag	130
c) Die Beschaffenheit des Vorsatzes bei Mord und Totschlag	131
3. Die Entwürfe von 1843 - Kommissions- und Staatsratsentwurf	134
a) Mord und die Frage der geschärften Todesstrafe.....	134
b) Totschlag	137
c) Qualifizierte Totschläge	138
aa) Tötung der Eltern.....	138
bb) Tötung bei Unternehmung eines Verbrechens.....	138
cc) Vergiftung.....	140
4. Revidierter Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten von 1845.....	142
a) Mord	143
b) Totschlag und die Regelung des Vorsatzes	144

c) Qualifizierter Totschlag: Totschlag zu Lasten der Eltern	146
d) Exkurs: Elternmord / Vaternmord.....	147
e) Die Vergiftung.....	149
5. Entwürfe des Strafgesetzbuchs von 1846 und 1847.....	150
6. Der Entwurf des Strafgesetzbuches von 1850 und das Strafgesetzbuch vom 14. April 1851	153
II. Königreich Sachsen	154
Das Strafgesetzbuch für das Königreich Sachsen vom 13. August 1855.....	155
III. Königreich Bayern.....	159
Das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern vom 10. November 1861	159
IV. Norddeutscher Bund und Deutsches Reich - Das Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1870 und das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871	162
1. Entwurf eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund (1869).....	163
a) Das Merkmal der Überlegung	164
b) Die Strafe des Mordes.....	165
2. Die Regelungen im Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.....	166
3. Der Übergang des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich	167
V. Zusammenfassung / Ergebnis	167
3. Teil: Besondere Ausprägungen und Umstände in bezug auf den Mord.....	171
A. Spezialregelungen	171
I. Zweikampf / Duell	171
1. Begriffsbestimmung	171
2. Stellung des Zweikampfes / Duells im System der Tötungsdelikte	173
a) Der Einfluß der Kirche	173
b) Die Einordnung im ALR.....	174
c) Weitere Einordnungsversuche.....	175

3. Die Bedeutung des Regelverstoßes	177
4. Der Grund der Privilegierung	179
5. Die „richtige“ Strafe	181
II. Tötung auf Verlangen	183
1. „Selbstmord durch fremde Hand“ – Beihilfe zum Suizid	183
2. Die Tötung eines Todkranken und das „Schlachtfeldbeispiel“ – Die gutgemeinte Absicht des Täters	185
3. Einwilligung des Opfers	187
4. Die Tötung auf Verlangen in der preußischen Gesetzgebung	188
5. Überblick über die Gesetzgebung in den anderen Partikularstaaten	191
III. Mord aus Lebensüberdruß	194
1. Die Motivation des Täters, Fallbeispiele.....	194
a) Religiöse Motive und das Hinrichtungszeremoniell	194
b) Erleichterung der eigenen Situation, „Feigheit“	196
c) Selbstbestrafung und Hinzutreten altruistischer Motive	198
2. Überlegungen zur Strafbarkeit des mittelbaren Selbstmordes	199
3. Gesetzliche Regelungen	200
4. Weitere Bedeutung im 19. Jahrhundert	202
B. Mord und die Frage der Zurechnungsfähigkeit	203
I. Vernunft und Straftat	203
II. Juristischer Sachverstand und sachverständige Ärzte und Psychologen.....	206
III. Auswirkungen auf die Gesetzgebung	208
IV. Bildung von Fallgruppen in Hinblick auf die Zurechnungsfähigkeit	209
1. Mordmonomanie	209
a) Die Lehre von den Monomanien	209
b) Die Mordmonomanie	211
2. Mord aus Melancholie.....	212
V. Sexualmord / Lustmord	213
1. Mit der Tötung zur Befriedigung des Geschlechtstriebes verwandte Regelungen	214
2. Fallbeispiele.....	218
3. Mögliche Gründe für das Fehlen einer Regelung	222

C. Der Mensch hinter dem Begriff des Mörders	225
I. Feuerbachs „Aktenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen“	225
II. Der Mörder.....	227
III. Die Mörderin	230
Teil 4: Schlußbemerkungen	236
A. Die Milderung des Strafsystems	236
B. Überblick über die weitere Entwicklung in Rechtsprechung und Lehre.....	239
Literatur- und Quellenverzeichnis	243
Literatur.....	243
Quellen.....	255